



**IM HERZEN VON DEUTSCHLAND  
STIMME DER WIRTSCHAFT SEIT 1950**

**news+++news+++Neues aus der Odenwälder Wirtschaft+++news+++news**

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

in diesen Wochen ist die Außenwirkung der IVO immer stärker als im restlichen Jahr.

Mit dem OSBIT und dem Vortragsabend sind wir in der der Öffentlichkeit präsenter als sonst.

Aber auch unsere Aktivitäten, insbesondere im Bereich Verkehrsinfrastruktur und Studienstandort Odenwald laufen auf Hochtouren weiter, und wir sind sowohl in entsprechenden Arbeitskreisen als auch auf landespolitischer Ebene sehr aktiv.

Ehrenamtlich und mit großem persönlichen und zeitlichen Aufwand. 1950 wurde die IVO gegründet und wir verstehen uns auch nach nahezu 70 Jahren noch als vitale Stimme der Wirtschaft des Odenwaldkreises und üben das mit großer Freude und Motivation aus.

**Ihr Jürgen Walther**  
Vorsitzender der IVO



**Schreiben Sie uns!**

Interesse an einem Firmenportrait in den IVO-News? Haben Sie Neuigkeiten, die unsere Mitglieder interessieren könnten?

Nehmen Sie uns in Ihren Presseverteiler auf oder schreiben Sie uns: [presse@ivo-odw.de](mailto:presse@ivo-odw.de)

**IVO macht Zukunft der Arbeit zum Thema**

Trendforscher Oliver Leisse spricht vor Odenwälder Unternehmern



*Ein Gastgeschenk aus Mammutfelsenbein: Die IVO (links: Rudolf Burjanko) und die Volksbank Odenwald (rechts: Vorstand Ralf Magerkurth) bedanken sich beim Referenten des Abends, Oliver Leisse.*

Mit 440 geladenen Gästen aus der Odenwälder Wirtschaft blieb am 17. Oktober beim jährlichen **Vortragsabend** in der Erbacher Festhalle wieder kein Stuhl unbesetzt. In diesem Jahr lag die Organisation der **Gemeinschaftsveranstaltung** in den Händen der **Volksbank Odenwald**, die mit dem renommierten **Trendforscher Oliver Leisse** einen gefragten Referenten zum Thema „**Wir machen Zukunft – Trends erkennen, Chancen nutzen**“ gewinnen konnten.

Oliver Leisse gründete 2008 in Hamburg das Unternehmen **see MoRe - Future Research & Development**. Das Institut wertet auf der Basis qualitativer ethno-grafischer Forschungen Kundentrends in mehr als 50 Metropolen der Welt aus. „**Wenn Ihre Träume Sie hier im Odenwaldkreis nicht erschrecken, sind sie zu klein**“, wandelte der Referent ein Zitat des britischen Milliardärs und für seine spektakulären Rekordversuche bekannt gewordenen Sir Richard Branson ab. Bildhaft dargestellt, stehen wir mit Beginn des dritten Jahrzehnts nach dem Millennium vor einer meterhohen, überschwappenden Welle, deren Bewegung erst um das Jahr 2007 sichtbar geworden ist: Das Jahr, in dem Apple das iPhone auf den Markt brachte und andere Internetriesen wie Facebook, Twitter und Youtube an Fahrt aufgenommen hatten.

*Fortsetzung Seite 2*

**Nr. 29 Nov. 2019 .1.**

**In dieser Ausgabe:**

IVO macht Zukunft der Arbeit zum Thema	1
Hidden Champions	2
Neue Mitglieder	2
IVO macht Zukunft der Arbeit zum Thema Forts.	2
Zunftbaum kehrt zurück	2
Kurz gemeldet	3
Termine	3
Worauf es bei der Berufs- und Studienwahl ankommt	3
HOTZ kooperiert mit Darmstadt 98	3

**Impressum**

**Industrievereinigung Odenwaldkreis e.V. Geschäftsstelle**

Berliner Straße 6  
64732 Bad König  
Tel.: 06063 58 99 99  
Fax.: 06063 91 36 41  
E-Mail: [info@ivo-odw.de](mailto:info@ivo-odw.de)  
[www.ivo-odw.de](http://www.ivo-odw.de)

**Redaktion:**

Jürgen Walther  
Rudolf Burjanko  
Manfred Giebenhain  
Die Redaktion bedankt sich für zur Verfügung gestellte Texte und Fotos.

**HIDDEN CHAMPIONS****i-mold aus Erbach ausgezeichnet**

Das Odenwälder Unternehmen **i-mold** hat es unter die drei Erstplatzierten beim Wettbewerbs des „**Großen Preises des Mittelstandes**“ geschafft. Die Firma mit Sitz im Gewerbepark Gräsig in Erbach war in der Wettbewerbsregion Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen an den Start gegangen. Nach Angaben der ausrichtenden **Oskar-Patzelt-Stiftung** haben 2706 Unternehmen am 25. Wettbewerb teilgenommen. Die Auszeichnung fand Mitte September in Würzburg statt.

i-mold ging aus der 1998 gegründeten Exacon GmbH & Co. KG hervor, ein Unternehmen für Dienstleistungen und Service für die Kunststoffindustrie. Die im Hause i-mold entwickelten und produzierten **Tunnelangusseneinsätze** sind weltweit ein Begriff für innovative Produkte mit hohem Einsparpotential in den Bereichen Formenbau und Spritzguss. Dieser Anspruch gilt auch für die von i-mold vertriebenen **Heißkanal-Systeme der Firma Heatlock**. Mit der Produktparte „Servomold“ ist i-mold nach eigenen Angaben der führende Anbieter von Systemlösungen zur Realisierung **servoelektrischer Rotations- und Linearbewegungen in Spritzgießwerkzeugen**.

**NEUE MITGLIEDER****DIADAM Diamantwerkzeuge GmbH**

Die Firma DIADAM (Erbach) ist spezialisiert auf Diamantwerkzeuge zum **Bearbeiten aller Arten von Naturstein, Keramik und Industriestoffen wie Glas und Feuerfestmaterialien** sowie auf Diamantwerkzeuge für die Baustoffindustrie. Schwerpunkte bilden die **Herstellung und der Vertrieb von Trennscheiben, Bohrer, Fräser und Schleifwerkzeuge** für die genannten Bereiche.

Das Unternehmen wurde 1993 von **Bernd Damitz** gegründet, der heute auf über 50 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet zurückblicken kann. Aus einem reinen Handelsunternehmen heraus richtete er 1996 eine Servicewerkstatt ein legte drei Jahre später den Grundstein für die Herstellung eigener Diamantschneidsegmente. 2001 übernahmen **Roger Damitz und Reiner Seip die Geschäftsführung**. Das Unternehmen hat seit 2005 seinen Sitz im **Gewerbepark Gräsig in Erbach**, wo zurzeit elf Mitarbeiter beschäftigt sind. Der Beitritt zur IVO erfolgte im September.

**IVO macht Zukunft der Arbeit zum Thema****Fortsetzung**

„Es ist schon schwierig genug, **Ereignisse auf drei bis fünf Jahre** zu antizipieren. Die Zukunft, auf zehn oder mehr Jahre vorzusagen, ist unseriös“, schickte Leisse seinem Vortrag voraus, der die Entwicklung des technischen Fortschritts auf nahezu alle Lebens- und Arbeitsbereiche hin abklopfte.

Wenn ein Roboter, wie in einem Videoclip zu sehen, einen Purzelbaum schlagen und eine Pirouette drehen kann, ist dies mehr als eine Spielerei. In rasendem Tempo sei die Arbeitswelt gerade dabei, sich teils enorm zu verändern, so Oliver Leisse. Seine unzähligen Schaubilder, Statistiken und Resultate von Umfragen zeichneten ein Bild der Welt von morgen.

Drohnen werden Pakete zustellen und **autonomes Fahren** zum Alltag, kündigte der Referent auch ein verändertes Bild im Alltag an. Wiederkehrende Abläufe, seien sie noch so kompliziert, gerieten ins Visier von Algorithmen und würden am Arbeitsplatz wie im Privatleben automatisiert, wenn der Mensch hieraus einen Vorteil ziehen können.

Mit Spannung verfolge er auch das Verhalten der **jungen Generation**, die angesichts der Klimaveränderung, zu 71 Prozent dazu bereit sei, auf **Konsum zu verzichten** und zu 81 Prozent, ihr Konsumverhalten deutlich zu verändern. Der Einfluss auf Märkte sei bereits in wenigen Jahren zu spüren. Hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen plädierte er dafür, **verlässliche Partnerschaften und Netzwerke** einzugehen und zu stärken. An die Politik richtete er einen Appell, den **Mittelstand als Rückgrat der deutschen Wirtschaft** besser zu fördern.

**Zunftbaum kehrt zurück**

Seit Mitte September steht wieder ein Zunftbaum vor dem Haus des Handwerks in Erbach. Die IVO beglückwünscht die Kreishandwerkerschaft und Innungen im Odenwaldkreis zu diesem Schritt, auch symbolisch die Qualitäten des heimischen Handwerks hoch zuhalten. Beim feierlichen Aufstellen des Baums war der IVO-Vorstand durch Heinz-Peter Aulbach vertreten.

Nov. 2019 .2.



**Auszüge aus der Rede des stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Burjanko (Erbach) auf der Veranstaltung am 17. Oktober in Erbach:**

**Zum Thema Veränderung der Arbeitswelt**

„Wir erleben gerade wie die Arbeitswelt von gestern im Nebel verschwindet. Alte Wertschöpfungsketten lösen sich auf. **Die digitale Revolution rollt die Märkte auf**. Steigende Strompreise verhageln wettbewerbsfähige Produktionskosten - die Wirtschaft leidet an Herzrhythmusstörungen. Erfolgsrezepte von gestern greifen nicht mehr, sind oft papiergewordene Depressionen, teuer und so praxistauglich wie Sandalen in der Arktis. Es gilt also neu zu denken.“

**Zum Thema Studienstandort Michelstadt**

„Die laufenden Planungen zur Etablierung eines Studienstandortes im Odenwald mit **Schwerpunkt Maschinenbau und Kunststofftechnik** gehen sehr gut voran. Aktuell finden hier sehr intensive Gespräche unter Beteiligung von IHK, HDA, BSO, IVO, Firmenvertretern, mit Unterstützung des Landrates und der Odenwälder Landespolitiker statt. Der Reifegrad des Projektes ist gut fortgeschritten und wir halten Sie hierzu natürlich auf dem Laufenden. Insbesondere freut es mich, dass die IVO auch für dieses wichtige Odenwälder Zukunftsprojekt Impulsgeber war.“

**Zum Thema Wirtschaftsstandort Odenwaldkreis**

„Eric Menges von der Frankfurt Rhein-Main GmbH hatte bei einem seiner Besuche im Odenwald seine Überraschung zum Ausdruck gebracht, das noch so viel Industrie hinter dem Höchster Buckel ist. Übrigens ähnlich ist es beim Silicon Valley. Der Vergleich gefällt mir. Wir Odenwälder brauchen uns also nicht zu verstecken. Indes fehlt uns manchmal etwas mehr Selbstbewusstsein in der eigenen Wahrnehmung – das liegt halt an unserer Bescheidenheit: Der Prognos Zukunftsatlas bescheinigt uns eine **deutliche Verbesserung in den Kategorien Dynamik und Arbeitsmarkt**. Im Ranking von 401 Landkreisen hat sich der Odenwald um 20 Plätze verbessert. Und das mit steigender Tendenz. Auch über die hohe Zahl von innovativen Firmen darf man durchaus stolz sein.“

**KURZ GEMELDET**

**Co-working Space in Bad König**

Auf der Ölmühle in Bad König soll ein "Co-working Space +" entstehen. Den Anstoß dazu haben Mitte Oktober die **Ballettschule Krings und die Kreativagentur Peripherique** gegeben, die dort zuhause sind. Ziel ist es, Odenwäldern eine Möglichkeit zu bieten, nicht an allen Tagen in der Woche in den Ballungsraum pendeln zu müssen. Zusätzlich sollen die in aller Munde befindlichen "Digital Nomads" die Schönheiten des ländlichen Raumes genießen können, um strategisch zu arbeiten und dabei die positive Energie im Grünen nutzen. Die Initiatoren rufen auch Unternehmen aus der nahen und weiteren Umgebung dazu auf, sich mit entsprechenden Angeboten zum **Teambuilding oder zur konzentrierten Konzeptentwicklung** in der Oase im Odenwald zu beteiligen. Hinzu kommt die Idee, auch abseits der Arbeitswelt einen Raum zu schaffen, an dem Menschen zusammenkommen können, um sich auszutauschen – sei es beim Literaturabend, beim gemeinsamen Yoga und vielen weiteren Veranstaltungsformaten. An der Vernissage, auf der die Entwürfe der Hochschule Darmstadt (FB Architektur) zum Thema "Co-working auf dem Land" vorgestellt wurden, haben für die IVO die Vorstandsmitglieder Rudolf Burjanko und Heinz-Peter Aulbach teilgenommen.

**TERMINE**

**23. Vortrag der Odenwald-Akademie**

**Nov.** Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke Landmanagement TU Darmstadt spricht zum Thema **#LandNeuDenken - Zukunft Land**  
19.30 Uhr: historisches Rathaus Michelstadt Patenschaft: **IVO**

**OBIT 2020**

Bis zu den nächsten **Odenwälder Berufsinformationstagen** ist es nicht mehr weit. Die Termine stehen bereits fest (OREG):

- 28. Januar Schule am Sportpark, Erbach
- 04. Februar Georg-Ackermann-Schule, Breuberg
- 06. Februar Carl-Weyprecht-Schule, Bad König
- 11. Februar Ernst-Göbel-Schule, Höchst
- 12. Februar Theodor-Litt-Schule, Michelstadt
- 14. Februar Georg-August-Zinn-Schule, Reichelsheim
- 18. Februar Oberzent-Schule, Beerfelden

**Worauf es bei der Berufs- und Studienwahl ankommt**

**IVO eröffnet 16. OSBIT mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Koepp-Bank von der Hochschule Darmstadt als Gastreferenten**

**Nov. 2019 .3.**

Mit dem 16. Odenwälder Berufs- und Informationstag (OSBIT), der am 23. Oktober am **Gymnasium von Michelstadt** stattgefunden hat, hat die IVO in diesem Jahr mehr als **430 angehende Abiturienten** angesprochen. Ihre Berufs- und Studienwahl hat auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt im Odenwaldkreis und insbesondere auf die Versorgung mit Fachkräften von morgen. Dank gebührt allen beteiligten Mitgliedsunternehmen und Gastfirmen.



*Prof. Dr. Hans-Jürgen Koepp-Bank bei der Eröffnungsveranstaltung in der Odenwaldhalle.*

In **56 Veranstaltungen** standen **42 Referenten** den Schülerinnen und Schülern der vier Odenwälder Gymnasien Rede und Antwort. Gefragt war die große Auswahl an Berufsfeldern der **MINT-Fächer** Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In 17 Klassenräumen stellten Firmenvertreter ihre Branchen vor und informierten über die Berufsbilder: Von der Tiermedizin bis zur Energiebranche, ob Steuerrecht oder Produktdesign, Lehrer oder Pfarrer, Bundeswehr oder Polizei; Duale Studiengänge in Betriebswirtschaft, im Versicherungswesen oder in der Kreditwirtschaft.

An praktischen Tipps gab er das Selbsterkennungstool der Arbeitsagentur, Schülerpraktika in Firmen, an der Hochschule und über Hessen Technikum mit auf den Weg. Für die im Odenwald besonders stark vertretene Kunststofftechnik stellte **Diplom-Ingenieurin Gabriele Thomas** die Vielfalt und Vielseitigkeit der Branche vor.

Als Gastreferent unterstrich **Prof. Dr. Hans-Jürgen Koepp-Bank** vom FB Chemie und Biotechnologie (Hochschule Darmstadt) die Bedeutung der persönlichen Motivation bei der Berufswahl.



*Der IVO-Vorstand dankt Gabriele Kleen und Oberstufenleiter Michael Kinstler für die hervorragende Organisation des OSBIT.*

**HOTZ kooperiert mit Darmstadt 98**



*Rainer Hotz (Mitte) besiegelt die Kooperation mit dem Präsidenten Rüdiger Fritsch (rechts); links „Lilien-Ikone“ Marco Sailer.*

Ein weiterer Schritt in Richtung „**New Marketing**“ gelang jetzt der Firma HOTZ Kommunikations- und Datenservice GmbH in Michelstadt. Erstmals in der sechzehnjährigen Firmengeschichte ging das Unternehmen eine Kooperation mit einem der führenden Fußballvereine

der Rhein-Main-Region ein – mit dem **SV Darmstadt 98**. Die ersten Kontakte fanden im März diesen Jahres statt, als der Arbeitskreis „Kommunikation“ des Unternehmerverbandes Südhessen zu Gast bei den Lilien war.

Dort knüpfte Geschäftsführer Rainer Hotz erste Kontakte mit Florian Holzbrecher als dem Leiter der Marketing-Abteilung des SV Darmstadt 98. Nach mehreren Gesprächen in Michelstadt mit Pascal Dietrich als Mitarbeiter der Lilien-Marketing-Abteilung fand man zu einer für beide Seiten zufriedenstellenden Lösung – Die Zusammenarbeit wurde zunächst für die Saison 2019/2020 fixiert. Mit dieser Vereinbarung und der daraus resultierenden Kooperation ist die Firma HOTZ jetzt gleichzeitig auch „**Exklusiv-Presenter**“ des **Business-Newsletter der Lilien**, der in regelmäßigen Abständen vor allen Heimspielen erscheint.